Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 26. September 1872

Privatbesitz

Berlin den 26sten September 1872

Lieber Karl!

Auf Deinen lieben Brief vom 22sten d[ieses] M[onats][1] will ich Dir nur mit wenig Worten aussprechen, wie herzlich wir uns darauf freuen, Dich mit Susanna u[nd] Anna nun bestimmt und zwar am Dienstag[2] Abend zu unserem Hochzeitsfest erwarten zu dürfen.[3] Vielleicht könnt Ihr Euch gleich zur Fahrt hierher mit Mangelsdorfs in Leipzig vereinigen, welche auch unsere Einladung freundlich angenommen haben. Für Susanna und Anna haben wir in unserem Hause ohne alle Schwierigkeit bequemes Quartier, da uns Büschers dazu ein im oberen Stock des Giebels befindliches Zimmer mit 2 Betten einräumen werden. Für Dich ließe sich zur Noth auch ein Obdach in Willis Zimmer einrichten; weil dasselbe aber unvermeidlich auch anderweit benutzt werden muß, so würde Deine Bequemlichkeit darin mannigfach gestört werden, und ich werde daher im Thiergartenhotel am Potsdammerthor für Dich auf Deinen Wunsch ein Zimmer bestellen. Die anderen auswärtigen Gäste werden vermuthlich auch dort logiren. |

Für Deine brüderlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag[4] danke ich Dir herzlich. Wenn man an solchem Tage sich immer sagen muß: „ein Jahr geht nach dem andren hin, und unser Werk bleibt liegen“[5], so habe ich doch reichlich Ursache, Gott für viele Gnade und Segen zu danken, der mir in meinem Hause, und dieses bleibt die wichtigste Grundlage unserer Zufriedenheit, zu Theil geworden ist. Das neue Lebensjahr beginnt fröhlich und glücklich mit einem verheißungsreichen Hochzeitsfest; im weiteren Verlauf wird es vermuthlich ein sehr bewegtes, vielleicht das stürmischste meines Lebens werden; Gott, der Herr wird aber überall gnädiglich durchhelfen!

Ueber Alles Einzelne werden wir uns hoffentlich bald mündlich aussprechen können. Vor Allem wünsche ich von Herzen einen befriedigenden Erfolg Deiner Entschließung über Eures Georgs künftigen Beruf und seine nächste Versorgung. Es ist jedenfalls gut, daß Du ihn in der Nähe behalten wirst u[nd] es wird gewiß in Nürnberg auch die verwandtschaftliche Ansprache, Obhut und Fürsorge einen belebenden und zugleich bewahrenden Einfluß ausüben.

Herzliche Grüße von den Meinen an Dich, u[nd] Deine Lieben in und außer dem | Hause. Das junge Ehepaar wird sich nun in der eigenen Häuslichkeit glücklich fühlen und zugleich mit Freude sich der reichen Eindrücke von der schönen Reise im Süden erinnern.

Also bis auf frohes Wiedersehen

Dein Bruder
Imm[anuel]

---

1 Brief -> hglbrf_18720922_01.

2 1. Oktober 1872.

3 Siehe auch Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 211.

4 Immanuel Hegel (1814-1891) wurde am 24. September 1814 in Nürnberg geboren.

5 Der Anfang dieser Zeilen zitiert des aus Halle stammenden Theologen, Pfarrers, Professors und Kirchenlied-Dichters Johann Jakob Rambach (1693-1735) Eingangsvers seines Liedes „Ein Jahr geht nach dem andern hin“, der weiter lautet: „der Ewigkeit entgegen“. Rambach stand in der Nachfolge des Halleschen Pietisten August Hermann Francke (1663-1727) und seiner Franckeschen Stiftungen.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Anna [= Hegel, Anna (Annchen) Maria Carolina, verh. Klein] hegelanna_8679
Büschers [= Büscher, N. N.] bueschern_8554
Ehepaar [= Lommel, Luise, geb. Hegel] lommelluise_9773
Ehepaar [= Lommel, Eugen Cornelius Joseph] lommeleugen_4664
Georgs [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] hegelgeorg_9011
Mangelsdorfs [= Mangelsdorf, Anna Sophia Maria, geb. Tucher] mangelsdorfanna_4464
Mangelsdorfs [= Mangelsdorf, Edmund] mangelsdorfedmund_2141
Susanna [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] hegelsusanna_2631
Willis [= Hegel, Wilhelm (Willi)] hegelwilhelm_7049

Orte

Berlin [= Berlin] berlin_9222
Leipzig [= Leipzig] leipzig_1223
Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276

Sachen

Potsdammerthor [= Potsdamer Tor] potsdamertor_7344

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 211
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] neuhaus2013_21586

Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023